

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 106 (1980)  
**Heft:** 28

**Rubrik:** Wir fragen - Sie antworten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wir fragen – Sie antworten



## Wir fragten:

Mit Begeisterung hören Sie sich die Rede eines bekannten Parlamentariers an; zustimmend zu seinen Aeusserungen über Energiesparen und Umweltschutz klatschen Sie Beifall und beschliessen, ihm bei den nächsten Wahlen die Stimme zu geben. Nach dem Verlassen des Saals sehen Sie zu Ihrem Erstaunen den Politiker vor Ihrer Nase in einen riesigen Amerikanerwagen einsteigen. Sie sagen zu ihm: ...

## Und es antworteten:

André Bron aus Unterkulm: «Sie send doch met dere Situation schomol em Näbi erschiene. Lernet Sie denn überhoupt nüt?»

Daniel Vaia aus Menziken: «Die paar Schrett zom Veloständer chönted Sie aber ou z Fuess go!»

E. Ihr aus Reinach (BL): «Gälle Si, kaibe schwär, no e Chauffeur z finde wo Döschwo fahre wott!»

P. Studer aus Feuerthalen: «S wundered mich, da me während eme Veloservice än Leihwage überchund!»

Norbert Rychly aus Vordemwald: «Ihre Rede hat mir so gut gefallen, dass ich Ihnen gerne beim Schieben helfe.»

Heinz Germann aus Hauptwil: «Aha, Sie fahred denk mit eme Kehrlichtverbrennigsmotor!»

Patrick von Dach aus St. Niklausen: «Sind d Ross, wo de Wage ziend, no bem Wasser trenke?»

Weitere preisgekrönte Antworten auf unsere Wettbewerbsfragen finden Sie auf Seite 39 dieser Nebi-Ausgabe.

## Wir fragten:

Ihr Chef macht zur gleichen Zeit Ferien wie Sie. Er hat Ihnen erzählt, er werde seine Ferien in Spanien verbringen. Und Sie sagten, Sie werden eine Skandinavienreise unternehmen, denn Sie wollten Ihrem Chef verheimlichen, dass Sie in ein jugoslawisches Nudistencamp reisen. An Ihrem ersten Ferientag auf dem FKK-Gelände stehen Sie plötzlich Ihrem nackten Chef gegenüber. Sie sagen: ...

## Und es antworteten:

Max Lorenz aus Zürich: «Gällezi, Här Diräkter, es isch hüt eifach en Skandal mit däne Buechigs-Computer-Panne i de Reisebüro?»

Peter Brügger aus Truttikon: «Gottlob trifft ich Sie aa, ich sueche nämli grad öpper, wo mi am Rugge chratzet.»

Dr. Arnold Alge aus St. Gallen: «Ja gäled Sie – för Sie wärs jetz in Spanie au e sooo no z heiss gsi, und för mii im Norde halt doch no z chalt.»

Ernst Huser aus Biel: «Na, Ihr Bauch ist also doch echt!»

Hans-Jörg Schnyer aus Glattbrugg: «Wüssed Si, mier hei müesse umdischponiere, mini Frau het nüt zum Alege gha.»

Regula Eichenberger aus Burgdorf: «Nicht möglich ...! Sie, ohne Krawatte? ...»

Heinz Germann aus Hauptwil: «Z Klote hani gmärkt, dass i d Badhose vergässe ha, do hani halt umbuechet.»

## Unsere neuen Fragen

1.

Sie kommen zu spät ins Theater. In der Hast verirren Sie sich in den Gängen und stehen plötzlich auf der Bühne. Der Hauptdarsteller des angelaufenen Stückes flüstert Ihnen energisch ins Ohr: «So sag doch endlich deinen Satz!» Sie sagen: ...

2.

Sie befinden sich auf einer einsamen Bergwanderung. Auf einmal landet neben Ihnen eine fliegende Untertasse. Aus der Luke des Ufos klettert ein seltsames Wesen, geht auf Sie zu und fragt: «Würden Sie bitte einsteigen und mir den Weg zum Bundeshaus weisen?» Sie antworten: ...

## Ihre Antworten...

... schreiben Sie auf eine Postkarte (nur eine Antwort pro Frage). Diese senden Sie bis zum 21. Juli an folgende Adresse:

Redaktion Nebelspalter, Meine Antwort,  
9400 Rorschach

Die originellsten Antworten auf jede der beiden Fragen werden im Nebi vom 5. August veröffentlicht

und mit einem Buch aus dem Nebelspalter-Verlag honoriert.

Von der Wettbewerbsteilnahme ausgeschlossen sind nur Witzmuffel und Humorfeinde sowie Personen, die jünger als 111 Tage oder älter als 111 Jahre sind.

Wettbewerbskorrespondenz wird keine geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

